

KompetenzPlus

Prävention, Ausbildung & Beschäftigung ohne Barrieren

Ein Projekt zur Unterstützung von Personalverantwortlichen und Schwerbehindertenvertretungen

Auf Seiten der Arbeitgeber hemmen Informationsdefizite und Bedenken gegenüber einem hohen Verwaltungsaufwand die Beschäftigung und Ausbildung behinderter Menschen. Gerade kleine und mittlere Betriebe sind mit der Vielzahl an Regelungen, Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten häufig überfordert. KompetenzPlus unterstützt Personalverantwortliche und Schwerbehindertenvertretungen auf dem Weg zu mehr Beschäftigung und Ausbildung für behinderte und schwerbehinderte Menschen.

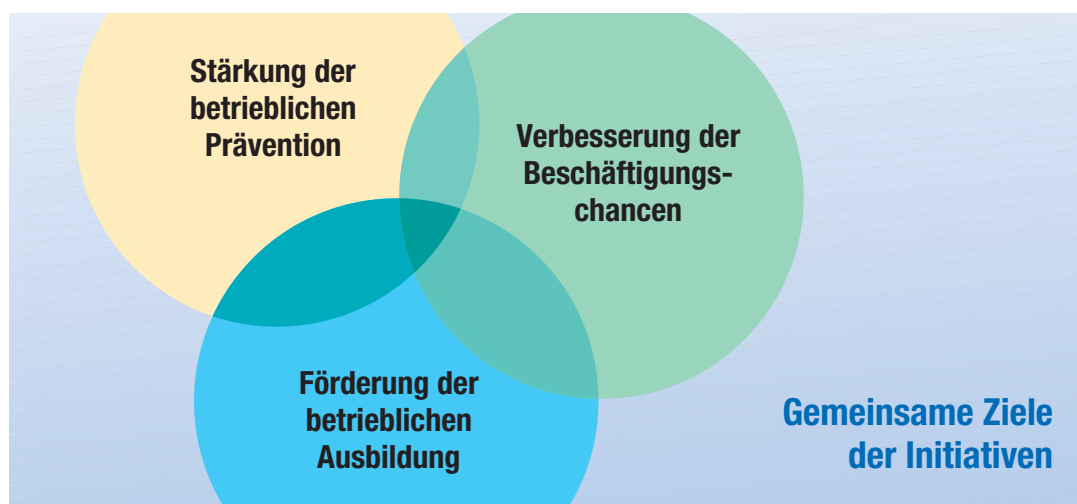
Die Problemlage

Behinderte Menschen haben nach wie vor Probleme bei der Suche nach einem Arbeits- oder Ausbildungsplatz. Die erschwerte berufliche Eingliederung hat zum einen Gründe, die in der Person liegen, wie gesundheitliche Einschränkungen oder eine lange Arbeitslosigkeitsdauer. Zum anderen spielen aber auch der schwache Arbeitsmarkt oder betriebliche Bedingungen, wie das Fehlen behinderten-spezifischer Arbeitsplätze oder Informationsdefizite, eine Rolle.

Gleichzeitig wird es immer wichtiger, mit gezielten Präventionsmaßnahmen die Beschäftigungsfähigkeit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern dauerhaft zu erhalten. Dies ist auch volkswirtschaftlich sinnvoll: Allein die Kosten der Produktionsausfälle durch Arbeitsunfähigkeit in Deutschland werden auf jährlich über 40 Milliarden Euro geschätzt.

Der Gesetzgeber hat mit der Neufassung des Sozialgesetzbuchs IX diese Probleme aufgegriffen; Beratungseinrichtungen, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, Behindertenorganisationen und das Bundesministerium für Gesundheit und Sozialordnung haben neue Programme gestartet. All diese Initiativen haben drei Ziele gemeinsam:

- Förderung der betrieblichen Ausbildung behinderter und schwerbehinderter Jugendlicher,
- Verbesserung der Beschäftigungschancen (schwer-)behinderter Menschen, insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen,
- Stärkung der betrieblichen Prävention, um die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten langfristig zu erhalten.



Mit KompetenzPlus beteiligt sich das f-bb an der bundesweiten Initiative des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung „Jobs ohne Barrieren“.

KompetenzPlus: Schwerpunkte – Produkte – Angebote

Das Projekt, das vom Integrationsamt der Regierung Mittelfranken gefördert wird, hat folgende Schwerpunkte:

■ Information, Beratung und Sensibilisierung

Wie kann die Beschäftigung behinderter und längerfristig kranker Menschen gesichert werden? Welche Pflichten haben Arbeitgeber? Wie ist betriebliches Eingliederungsmanagement umzusetzen? Was ist zu beachten, wenn ein Betrieb behinderte Jugendliche ausbilden möchte? Welche Förder- und Unterstützungsleistungen für Unternehmen sind vorhanden? Welche Beispiele guter Praxis gibt es? KompetenzPlus bietet Unterstützung durch Information und Beratung: Themenspezifische Leitfäden geben Antworten auf die Fragen, die sich für die betriebliche Personalpolitik stellen.

■ Bündelung der Informationen und Angebote: Das Informationsportal www.kompetenz-plus.de

www.kompetenz-plus.de ist eine Informations- und Austauschplattform im Internet rund um das Thema "Menschen mit Behinderungen im Betrieb". Sie enthält Handlungsempfehlungen und Hilfen speziell für Personalverantwortliche und Schwerbehindertenvertretungen in Unternehmen. Das Internetangebot ist barrierefrei gestaltet. Bei der Weiterentwicklung des Informationsportals wird eng mit REHADAT zusammen gearbeitet.

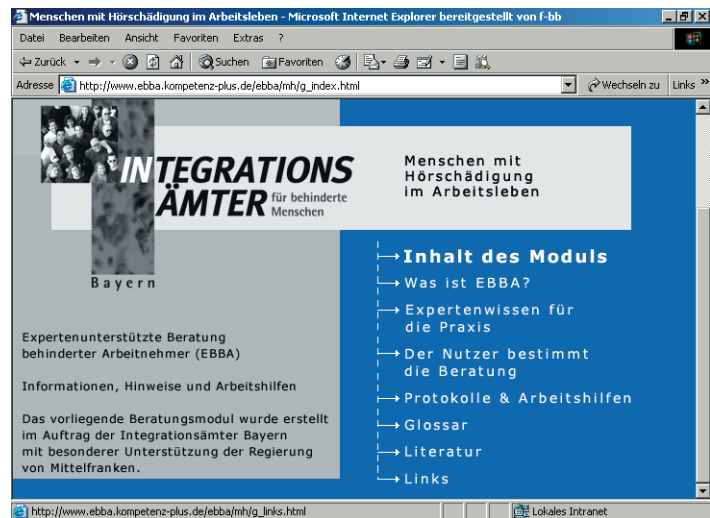
Auf der Internetplattform können Informationsmodule zu Behinderungen in Verbindung mit Erkenntnissen der Arbeitsgestaltung, der Mitarbeiterführung, der Personalentwicklung und des rehabilitativen Unterstützungsmanagements abgerufen werden. Themenbereiche der Informationsmodule sind:

- Hörschädigung bzw. Gehörlosigkeit,
- Sehschädigung und Blindheit,
- psychische Behinderungen,
- Epilepsie,
- Lern- und geistige Behinderung,
- Bewegungseinschränkungen,
- innere Erkrankungen.

■ Verbesserung der (Weiter-) Qualifizierung behinderter Menschen durch neue Konzepte und verbesserte Kooperation

Das Projekt entwickelt in Kooperation mit Unternehmen, Bildungsträgern und Betroffenen prototypische Qualifizierungsangebote für behinderte Beschäftigte, um bestehende Beschäftigungsverhältnisse zu sichern.

Für die Schulung schwerbehinderter, insbesondere sinnesbehinderter Menschen fehlt häufig geeignetes Bildungspersonal. Im Rahmen des Projektes wird daher ein regionaler Referentenpool aufgebaut und über das Internetportal www.kompetenz-plus.de zugänglich gemacht.



Berufsbildungswerke, Verbände und Firmen arbeiten schon heute bei der Personalentwicklung behinderter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zusammen. Über diese bisher punktuelle Zusammenarbeit hinaus wird in der Region Mittelfranken ein tragfähiges Weiterbildungsnetzwerk ins Leben gerufen. So können zielgruppenspezifische Qualifizierungserfordernisse zeitnah bedient werden.

■ Schwerpunkt: Kleine und mittlere Unternehmen

Mit Unternehmen und Verbänden werden Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für ein erfolgreiches betriebliches Gesundheits- und Eingliederungsmanagement geklärt, das auch in kleinen und mittleren Betrieben praktikabel ist. Gerade solche Firmen sollen für die Ausbildung und Beschäftigung (schwer-) behinderter Menschen gewonnen werden.

Daten und Informationen

| | |
|------------------------|--|
| Laufzeit | 01.07.04 bis 31.12.05 |
| Förderung | Integrationsamt der Regierung von Mittelfranken |
| Projekträger | Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH Obere Turnstraße 8, 90429 Nürnberg Tel.: +49 (911) 277 79-0 Fax: +49 (911) 277 79-50 E-Mail: info@f-bb.de |
| Projektleitung | Annelies Hilger (hilger.annelies@f-bb.de) |
| Ansprechpartner | Annelies Hilger (hilger.annelies@f-bb.de) Dr. Petra Müller (mueller.petra@f-bb.de) |
| Internet | www.kompetenz-plus.de |

Aktuelle Informationen zu den Projekten und Publikationen des f-bb finden Sie im Internet unter <http://www.f-bb.de>.